

SHIV KOTECHA
Looking for Richard

Oct 30 - Dec 19 2015

Wir freuen uns, die erste Einzelausstellung des in New York lebenden Künstlers Shiv Kotecha bei Ginerva Gambino anzukündigen. In der Ausstellung mit dem Titel "Looking for Richard" zeigt Kotecha fünf Videoarbeiten aus seiner Serie mit selbigem Titel. Die Serie begann 2013 als eine Ansammlung von rund 300 GIFs welche der Künstler zunächst auf lookingforrichard.tumblr.com veröffentlichte.

Für „Looking for Richard“ nahm Kotecha verschiedene Versionen einer Szene auf, die häufig in erotischen Chatrooms passiert: Die uns gegenüberliegende Kamera zeigt ein leeres Schlafzimmer in dem sich niemand zu befinden scheint. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass sich das Gegenüber bloß außerhalb der Reichweite der Kamera befindet und uns betrachtet. Für die Chatrooms können zwei Typen festgehalten werden. Der Voyeur und dessen Gegenstück, der Exhibitionist, der explizit seine Geschlechtsteile in die Kamera hält.

Kotecha hat sich in zwei unterschiedlichen Serien mit beiden Gruppen auseinandergesetzt: „Looking for Richard“ und „Little Richards“. Während die Videos aus der ersten Serie in der Ausstellung zu sehen sein werden, wird letztere in Form von Fotos als Katalog begleitend zur Ausstellung erscheinen.

Jedes Video aus der Serie „Looking for Richard“ zeigt einen Ausschnitt aus dem von Kotecha angesammeltem Material. Der Künstler bearbeitet das Filmmaterial zunächst mit einer GIF-Software und loopt dieses dann. Auf Grund der schlechten Qualität der Kameras oder der Internetverbindung bestehen die Aufnahmen bloß nur noch aus sich bewegenden Pixel, welche erst auf den zweiten Blick Umrisse eines Raumes, eine Bettes oder Schreibtischs erkennen lassen. Dieser Effekt entsteht dadurch dass die Kamera das Bild vor sich nur Pixel für Pixel überträgt und jedes Mal überprüft welche Farbe jeder Pixel tatsächlich hat. Das Ergebnis ist eine tanzende Formation aus abstrakten Mustern oder Räume die sich zu bewegen scheinen und über eigenartige Zeichen mit uns kommunizieren wollen. Sie tun dies anstelle des Menschen der diesen Raum bewohnt.

Dieser entkörperlichte Blick den die abgefilmten Räume transportieren und die Instabilität seines Äußeren, die ihm durch die technische Abstraktion widerfährt, sind von besonderem Interesse für den Künstler. Ebenso, dass sich der Status des Betrachters verändert. Während wir die Videos betrachten und nach Hinweisen suchen was uns dort eigentlich gezeigt wird, werden wir uns allmählich der Präsents eines möglichen Gegenübers bewusst, das uns dabei zuschaut.

Die Installation in der Galerie wird über einzelne Elemente die Stimmung der abgefilmten Schlafzimmer nachempfinden. Die Videoarbeiten werden auf digitalen Bilderrahmen gezeigt und über vier Stunden pro Tag, entsprechend der Öffnungszeiten der Galerie, laufen. Ferner sind die Videos so geschnitten, dass das Bildmaterial von zeitweise leeren Bildschirmen unterbrochen wird. Ähnlich der Onlineaktivität der Benutzer im Chatroom hat Kotecha für die Installation bei Ginerva Gambino einen Ablauf komponiert der dieses Verhalten nachahmt.

Anlässlich der Ausstellung erscheint der Katalog „Little Richards“ in limitierter Auflage im Verlag für Zeitgenössische Beobachtung (ISBN 978-3-944877-14-3). Als Pendant zu „Looking for Richard“ versammelt „Little Richards“ eine Auswahl von sepiafarbenen, weichgezeichneten Penisfotos die der Künstler über verschiedene Dating-Apps zwischen 2011 und 2013 zugeschickt bekommen hat.

Shiv Kotecha (geb. 1986 in Whittier, Kalifornien) lebt und arbeitet in New York. Er ist der Autor von EXTRIGUE (Make Now Books, 2015), OUTFITS und PAINT THE ROCK, beide bei Troll Thread Press erschienen. Bald erscheint zudem ein Aufsatz in "Crude Love: Essays on Post-Conceptual Writing" (Ugly Duckling Press, 2016). Kotecha ist der Co-Kurator von orworse.net und Mitherausgeber von Or Worse Press. Er ist außerdem ein Mitglied von Collective Task und Doktorand an der New York University.